

GYMNASIUM LIESTAL

Geschichte schriftlich

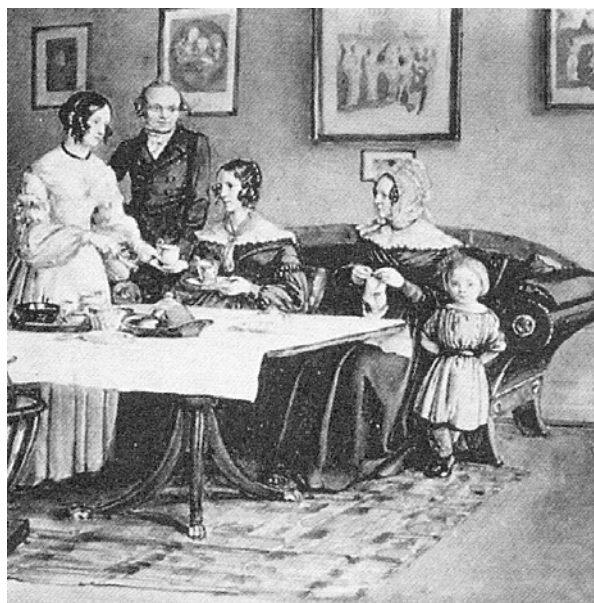
Mittwoch, 19.11.03, 9.25 – 11.25 Uhr

MATURPRÜFUNGEN 2003

Klasse 4S (Si)

$$\text{Note} = 5 / P_{\text{Maximum}} \times P_{\text{erreicht}} + 1$$

1. Zeigen Sie anhand der abgedruckten Bildfolge die Entwicklung und jeweilige soziale Bedeutung des Kaffeetrinkens auf. (6 Punkte)



2. George W. Ball, Unterstaatssekretär von Lyndon B. Johnson, kritisierte in einem Memorandum vom 5. Oktober 1964 die Politik der USA in Vietnam mit folgenden Worten:

„Sitzen wir erst einmal auf dem Rücken des Tigers, können wir nicht mehr sicher sein, uns den Ort auszusuchen, an dem wir absteigen wollen.“

- a) Was bewog die USA, den „Rücken des Tigers“ zu besteigen? (2 Punkte)
- b) Inwiefern bedeutete das Jahr 1964 einen Wendepunkt? (2 Punkte)
- c) Wie und unter welchen Umständen stiegen die USA vom „Rücken des Tigers“ ab? (2 Punkte)

3. Im Buch von Franz Rueb, Hexenbrände, 2. Auflage Zürich 1996 finden Sie auf S. 171f. die Beschreibung des folgenden Falles aus Neuenburg/Neuchâtel:

5 *Am 27. November 1481 wird in Neuenburg/Neuchâtel dem stellvertretenden Inquisitor Pater Francois Grenet "aufgrund von Ketzerei" ein gewisser Roland Crochet vorgeführt. Crochet wird gefoltert. Er gesteht, er sei vor vierzig Jahren in die Ketzersekte eingetreten, damals sei der Teufel als grosser, schwarzer Mann anwesend gewesen, habe sich dann in einen Hammel verwandelt, und Crochet habe diesem zum Zeichen seiner Huldigung den Hintern*
 10 *küssen müssen. Der Teufel, der sich selbst Robin nannte, habe Crochet den Nagel des Mittelfingers der rechten Hand fast schmerzlos abgenommen. Damit sei er zum Besitz des Teufels geworden. Er habe den katholischen Glauben und die Sakramente verleugnet und ein in den Fussboden gezeichnetes Kreuz mit Füssen treten und verfluchen müssen. Die in der Heiligen Kommunion empfangene Hostie habe er wiederholt dem Teufel gebracht, der sie einem schwarzen Hund zum Frass hingeworfen habe. Nach Crochet fanden die*
 15 *Versammlungen der Sekte regelmässig am Freitag statt. Bei ihnen brenne ein grünes, mit gewöhnlichem gar nicht zu vergleichendes. Feuer. Die Stimme des Teufels töne rauh und heiser durch die Versammlung. Diese beginne mit einem Festmahl, an welchem vor allem Fleisch von kleinen Kindern verzehrt werde. Nach dem Schmaus gehe man zum Tanz über,*
 20 *auf den dann die wildeste geschlechtliche Vermischung [Geschlechtsverkehr] folge. Ein prominentes Sektenmitglied sei der Probst [Wirtschaftsverwalter eines Klosters], der Geld verteile und Aufträge zu Schadenzauber vergebe. Vom Teufel habe er, Crochet, eine harte Salbe in der Grösse einer Nuss erhalten, die aus Kinderherzen hergestellt werde, damit bestreiche er den Besenstiel, auf dem er zur Versammlung fahre. Im Verhör gibt Roland Crochet unter der Folter eine Reihe von Personen an, die an den Versammlungen*
 25 *teilgenommen haben sollen. Nach diesen Geständnissen wird er auf dem Platz vor dem Schloss Boudry aufgrund der Anklage von Ketzerei lebendig verbrannt.*

- 30 a) Nennen Sie zwei Punkte, in denen sich der vorliegende Fall von den Hexenprozessen des 16. Jahrhunderts unterscheidet. (2 Punkte)
- b) Im Folgenden sind vier Aussagen zum Hexenwahn aufgeführt. Entscheiden Sie, welche der Aussagen richtig oder falsch ist, und begründen Sie Ihre Entscheidung in wenigen Sätzen.
- 35 1. Aussage: "Der Hexenwahn ist ein Phänomen des Mittelalters."
 2. Aussage: "Im 16. und 17. Jahrhundert wurden mehrheitlich Frauen als Hexen verbrannt."
 3. Aussage: "Der Hexenwahn wütete in gleicher Weise sowohl in Nord- als auch in Südeuropa."
 40 4. Aussage: "Die Hexenverfolgungen richteten sich in erster Linie gegen die 'weisen Frauen', das heisst Hebammen, heilkundige Frauen usw." (4 Punkte)

4. Beantworten Sie die folgenden Fragen zur Geschichte der DDR:

- 5 a) Nennen Sie zwei Argumente, mit denen die DDR-Führung ihre moralische Überlegenheit gegenüber der BRD-Regierung demonstrieren konnte. (2 Punkte)
- b) In einem DDR-Geschichtsbuch aus dem Jahre 1977 wird die Politik der USA in den 1960er-Jahren folgendermassen beschrieben:

10 *Die antisozialistische Angriffskonzeption des USA-Imperialismus beruhte dabei auf der hinterhältigen Politik des sogenannten "Brückenschlages". Sie ging von der Erfahrung aus, dass der direkte Frontalangriff gegen die sozialistischen Staaten unmöglich geworden war. Der USA-Imperialismus legte den Schwerpunkt seiner antisozialistischen Feindseligkeiten auf die Zersetzung im Innern der sozialistischen*

15 *Staaten. Er wollte - nach den Worten Präsident Johnsons - ökonomische und insbesondere ideologische "Brücken" schlagen und damit die Konterrevolution exportieren. Hauptangriffsziel dieser Politik war die Einheit der sozialistischen Länder und ihrer kommunistischen Parteien. Die gemeinsame Front der Staaten des Warschauer Vertrages in den grossen Fragen der Weltpolitik sollte aufgebrochen*

20 *werden. Die amerikanische Regierung spekulierte auf eine Vereinzelung der sozialistischen Staaten und eine Lockerung der Beziehungen zur Sowjetunion. Zu möglichen Angriffspunkten in den dann voneinander isolierten sozialistischen Ländern rechnete man die Ausnutzung nationalistischer Sonderinteressen, ökonomische Engpässe und auch politisch-ideologische Relikte¹ der bürgerlichen*

25 *Gesellschaft. Günstige Handelsverträge, Kreditbewilligungen, Wissenschafts- und Kulturaustausch sollten benutzt werden, um den konterrevolutionären Wandlungsprozess in den sozialistischen Ländern zu beschleunigen. Dem gewollten konterrevolutionären Wandlungsprozess in den sozialistischen Staaten diente auch die Propagierung eines angeblich allgemeinen wirtschaftlichen Wohlstands in den*

30 *kapitalistischen Ländern.*

Im vorangehenden Text werden eine Reihe von "Angriffspunkten" aufgezählt, mit denen seitens der USA die Konterrevolution vorangetrieben werden sollte, ohne dass diese "Angriffspunkte" ausführlich erklärt werden. Suchen Sie vier dieser

35 "Angriffspunkte" heraus und erklären Sie, was die Verfasser damit meinten. (4 Punkte)

¹ Relikte = Überreste